

Das Prinzip der Harmonie oder des Ausgleichs

Der Fluss aller Energien unseres Lebens zielt hin auf Harmonie. Alles strebt zur Harmonie, zum Ausgleich. Dieses kosmische Gesetz gleicht die Wirkungen der Kräfte aus und sorgt so dafür, dass die universelle Harmonie stets erhalten bleibt oder möglichst schnell wiederhergestellt wird. Aus dem Prinzip der Harmonie lassen sich alle anderen kosmischen Gesetze ableiten, denn sie sind in ihm enthalten.

Die meisten Menschen erleben extreme Zustände als sehr belastend, und wir versuchen, sie umgehend zu beseitigen oder doch zumindest abzumildern. Ein Problem versuchen wir möglichst sofort zu lösen; Zustände der inneren Zerrissenheit gleichen wir aus, indem wir Rat und Trost bei einem mitfühlenden Menschen suchen; und Stress im Beruf bewältigen wir besser, wenn wir als Ausgleich ein befriedigendes persönliches Leben haben.

Auch das gesamte Universum schwingt in einem dynamischen Austausch der Energien, der den Ausgleich zum Ziel hat. Nichts ist je statisch, alles ist Bewegung und Austausch, der zur Harmonie drängt: Dem Leben folgt der Tod. Wer gibt, darf auch (an)nehmen. Den schwierigen Zeiten folgen auch wieder leichtere Tage. Kein Zustand ist von Dauer, und nichts ist nur gut oder nur schlecht. Vordergründig bleiben vielleicht Ungerechtigkeiten und Widersprüche bestehen. Doch wer ganzheitlich denkt, sieht, dass sich die Gegensätze unserer Lebenswirklichkeit stetig wandeln und um einen Punkt im Zentrum kreisen, in dem sich alle Gegensätze ausgleichen.

Jeder neue Lebensabschnitt fordert von uns die Bereitschaft, über eine Schwelle zu gehen, völlig neue Energien, Werte, Vorstellungen und Ziele zu integrieren und sie auf jeder Stufe wieder in Harmonie und Einklang mit uns selbst zu bringen. Die existentielle Lebensenergie des gesamten Kosmos schwingt in dieser Bewegung mit und unterstützt uns dabei.

In der heutigen Zeit sind wir besonders herausgefordert, grundverschiedene Elemente zu verbinden und in unserem Leben zu harmonisieren. Wir versuchen, die äußeren gesellschaftlichen Bedingungen und unsere persönlichen Bedürfnisse miteinander in Übereinstimmung zu bringen. Wir müssen Beziehungen zwischen unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen herstellen, um eine Situation des Friedens zu schaffen. Wir verbinden unsere wissenschaftliche und intellektuelle Leistung mit Gefühl und Intuition und lassen so unser gesamtes Potential als Menschen erblühen. Das Gesetz der Harmonie unterstützt dabei den Ausgleich der Extreme und leitet den Übergang auf eine höhere Stufe der Entwicklung ein.

Das Gesetz des Lebens soll uns lehren, wie wir in Harmonie mit der objektiven Natur und mit unserer wahren inneren Natur leben können...

Das Gesetz des Lebens lautet: Je weniger ein Mensch in Harmonie mit der inneren Wahrheit lebt, um so mehr leidet er; doch je mehr er in Harmonie mit jener Wahrheit lebt, um so mehr erlebt er nie endendes Glück. Nichts vermag ihm dann etwas anzuhaben, auch wenn sein Körper durch Krankheit zerstört wird und die Mitmenschen ihn verlachen und verfolgen. Trotz aller Launen des Lebens bleibt er stets glücklich zentriert im Selbst.

Paramahansa Yogananda, in: So spricht Yogananda